

Neue Ausbildungsfirmen

Im neuen Studienjahrgang 2008, der im nächsten Monat das Studium mit der Theoriephase beginnt, sind diesmal besonders viele (und auch einige größere) Ausbildungsfirmen neu hinzugekommen:

- AXXELERATE (Werbeagentur), Heidenheim
- CANCOM Deutschland (Systemhaus), Jettingen-Scheppach
- Contrast Marketing (Werbeagentur), Augsburg
- dima Freizeitmöbel, Schlierbach
- Eigner Bauunternehmung, Nördlingen
- Forum Verlag Herkert, Merching
- Froebel Academy International (Consulting), Nordhausen
- GoYa! – Die Markenagentur, Heidelberg
- Liha-Werbung (Werbemittel), Heidenheim
- Druckerei Opferkuch, Ellwangen
- SDZ Druck und Medien, Aalen
- Sport Media Service, München
- targetmedia (Werbeagentur, Druckerei), München
- TUJA Zeitarbeit, Stuttgart
- Werbeagentur Becker, Heidenheim

Studienabschluss-Exkursion nach Slowenien

Die diesjährige Studien-Abschlussfahrt führte uns erstmals nach Slowenien. Untergebracht waren wir in Holzbungalows auf dem sehr weitläufigen Campingplatz in Lesce, der in der Nähe des Triglav-Nationalparks - abseits vom touristischen Rummel im nahen Bled - in freier Natur liegt. Dementsprechend war ein Schwerpunkt der Exkursion dem Outdoor-Teamtraining (Rafting, Canyoning) gewidmet. Besonders beim Canyoning zeigte sich, wie sich Herausforderungen und Ängste in der Gruppe besser bewältigen ließen (s. Bild), wobei der Spaß aber nicht zu kurz kam. Nicht ganz so spaßig, aber mit Blick auf die anstehenden Abschlussprüfungen sinnvoll waren auch die Fallstudien zum Marketing, die während unseres Aufenthalts bearbeitet und diskutiert wurden.



Sprung ins Ungewisse

Als besonderes Highlight der Abschlussfahrt erwies sich der Besuch der nicht weit entfernten Hauptstadt Ljubljana. Nach einer Stadtführung in der City waren wir bei der Fa. Hartmann adriatic d.o.o. eingeladen. Geschäftsführer Marin Matulic erläuterte uns auf spannende Weise die Marktsituation in den Ländern des ehemaligen Jugoslawien im Allgemeinen und die Marketing-Strategie von Hartmann auf diesen Märkten im Besonderen. Gut gefallen hat allen Beteiligten auch das anschließende gemeinsame Abendessen in der Altstadt. In dem rustikalen, landestypischen Restaurant gab es auch Gerichte, die in Deutschland kaum auf einer Speisekarte zu finden sind (Fohlenschnitzel, frittierte Stierhoden, Pferdelungenbraten).



Gruppenbild gegen Ende der Exkursion

Medien-Studenten unterstützen das Jakobswegle-Projekt in Giengen

Einer der bekanntesten Wege der Jakobspilger nach Santiago de Compostela führt, von Nürnberg kommend, auch über das (nahe Heidenheim gelegene) Giengen an der Brenz. Der „Restweg“ ab Giengen bis zu dem weltbekannten Pilgerort im Nordwesten Spaniens hat eine Länge von rund 2500 Kilometern. Dieser Weg wird nun in einem bundesweit einmaligen Projekt im Kleinformat „erlebbar“ gemacht, und zwar auf einem Rundweg in freier Landschaft, um den Kagberg in Giengen-Hürben herum. Entlang des 2,5 Kilometer messenden Mini-Pilgerpfads (im Maßstab 1:1000) sollen den „Kurzzeitpilgern“ auf 16 Schautafeln zentrale Stationen und Sehenswürdigkeiten des echten Jakobswegs vorgestellt werden. Hinzu kommt eine 1,7 km lange Wegstrecke, die das „Jakobswegle“ mit der (touristisch bereits stark frequentierten) Höhlen-Erlebnisswelt in Hürben verbindet und die mit zusätzlichen Schautafeln Hintergrundinformationen zum Jakobsweg vermittelt. Offiziell eingeweiht wird der Mini-Jakobsweg im Mai nächsten Jahres.

Dieses auch für den Tourismus, Schulen und Kirchen nützliche Projekt wird federführend von Adolf Enderlin – selbst ein erfahrener Jakobspilger und Sprecher der lokalen Agendagruppe – und seinem Team in Kooperation mit der Stadt Giengen vorangetrieben. Unser Studiengang leistet hierbei über mehrere Semester hinweg im Rahmen von Lehrprojekten „mediale Unterstützung“. Kürzlich wurden von Medien-Studenten im Rahmen der Lehrveranstaltung „Websitegestaltung“ Entwürfe für eine Website mit dem Ziel gestaltet, über das Projekt zu informieren, zum Mitmachen zu motivieren und Spannung auf die Eröffnung des „Jakobswegle“ aufzubauen. Im kommenden Semester wird es dann darum gehen, Gestaltungsvorlagen für die Schautafeln, für ein Begleitbuch sowie einen Flyer zu entwickeln, der Touristen bzw. Pilger zur „Spurensuche“ auf dem „Jakobswegle“ animieren soll.



Zwei der Website-Entwürfe unserer Studenten

Weitere Aufwertung des BA-Studiums

Im letzten Newsletter wurde es bereits angedeutet – mittlerweile ist der Gesetzesentwurf des Ministerrats beschlossene Sache: Die Berufsakademien in Baden-Württemberg werden in eine Duale Hochschule umgewandelt. Die dadurch bewirkte Gleichrangigkeit in der Hochschul-landschaft bringt es mit sich, dass wir künftig akademische Grade verleihen dürfen, einen Auftrag für kooperative Forschung erhalten und dass BA-Absolventen ihren Abschluss an allen deutschen Hochschulen mit einem Master-Studium ergänzen können.

Kurz nach dieser bereits sehr guten Nachricht gibt es nun den nächsten (Ihnen möglicherweise schon bekannten) Erfolg zu vermelden:

Die zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur in Hannover (ZEvA) hat im Rahmen eines zusätzlichen Prüfverfahrens ihre Akkreditierung des BA-Studiums von zunächst 180 Credit Points auf nunmehr 210 Credit Points angehoben. Das Bachelor-Studium an der BA Heidenheim gehört damit bundesweit zu den ersten 6-semesterigen Bachelor-Studiengängen, die die hohe Zahl von 210 ECTS (European Credit Transfer System)-Punkten erhalten haben.

Der Studienerfolg eines BA-Bachelors wird damit den in der Regel 7-semesterigen Bachelor-Studienabschlüssen von Fachhochschulen und Universitäten gleichgestellt. Diese Anerkennung der besonderen Intensität des BA-Studiums liegt darin begründet, dass die in den Praxisphasen gewonnenen Erkenntnisfortschritte zusätzliche Credit-Punkte rechtfertigen. Ein Vorteil der höheren Punktzahl liegt darin, dass ein weiterführender Master-Abschluss, für den mindestens 300 Punkte erforderlich sind, nun schneller erreicht werden kann.

Sekretariat des Studiengangs neu besetzt

Gaby Krämer, 31, ist seit 1. September diesen Jahres die neue Sekretärin in unserem Studiengangs-Sekretariat. Damit hat sie die Nachfolge von Rosemarie Hopfenzitz angetreten, die sich nun im verdienten Ruhestand befindet. Frau Krämer ist Diplom-Betriebswirtin (FH), Fachrichtung Marketing-Kommunikation, und war zuvor bei der Stadt Heidenheim im Stadtmarketing tätig. Den größten Teil ihrer Freizeit widmet sie ihrer fünfjährigen Tochter. Darüber hinaus zählt alles rund ums „Geschichten erzählen und erleben“ zu ihren Interessen, so wie es in Theater, Büchern, Filmen, Bildern, Musik und Gesang umgesetzt wird.



Impressum

Redaktion:
Prof. Dr. Michael Froböse
Studiengangsleiter
Tel. 07321/381966
Mobil 0172/4059176
frobese@ba-heidenheim.de

Herausgeber (V.i.s.d.P.):
Berufsakademie Heidenheim
Studiengang Dienstleistungs-
management-/marketing, Vertie-
fung Medien & Kommunikation
Postfach 11 30
89501 Heidenheim